

Pressemitteilung

Neu: DEGAM-Leitlinie Nr. 9 „Herzinsuffizienz“



DEGAM-Leitlinie Nr. 9 „Herzinsuffizienz“

Die chronische Herzinsuffizienz ist derzeit die dritthäufigste Todesursache, sie führt bei Betroffenen zu funktionellen Beeinträchtigungen, Einbußen an Lebensqualität sowie Lebenserwartung und verursacht Kosten von mehr als zweieinhalb Milliarden Euro jährlich – Trend steigend. Hausärzte erfüllen den Löwenanteil der gesundheitlichen Versorgungsaufgaben und sehen sich mit einem komplizierten Krankheitsbild konfrontiert, worüber beinahe täglich neue Studien in der internationalen Fachpresse erscheinen. Um in der Informationsflut nicht unterzugehen und in den komplexen Entscheidungssituationen auf unabhängige Empfehlungen zugreifen zu können, wurde die DEGAM-Leitlinie Herzinsuffizienz im Rahmen des vom Bundesforschungsministerium geförderten Projekts „Kompetenznetz Herzinsuffizienz“ entwickelt.

Diese evidenzbasierte Leitlinie berücksichtigt nationale und internationale Leitlinienempfehlungen. Sie ist aber im Gegensatz zu anderen existierenden Leitlinien direkt auf die Bedürfnisse und Entscheidungssituationen von Hausärzten im deutschen

Gesundheitssystem zugeschnitten. Die Leitlinie gibt den aktuellen Forschungsstand wieder und wurde mit allen relevanten Fachgesellschaften unter Beteiligung eines Patientenvertreters konsentiert. Dabei wurde großer Wert auf die Abstimmung der Schnittstellen zwischen verschiedenen Versorgungsbereichen gelegt – so gibt es präzise Empfehlungen darüber, wann eine Vorstellung beim Kardiologen oder eine stationäre Einweisung sinnvoll sind.

Damit die Leitlinie den Anforderungen der Praxis gerecht wird, wurde sie vor der Veröffentlichung umfassend im hausärztlichen Praxisalltag getestet. Die wichtigsten Empfehlungen auf einen Blick erhält der Anwender auf einer Din-A5-Doppelkarte (Kurzfassung). 10 Schlüsselbotschaften, die sich an den Schwachstellen derzeitiger Versorgung orientieren, wurden der Langfassung vorangestellt.

Im der Langfassung sind Empfehlungen zu (fast) allen relevanten Fragestellungen rund um das Thema Herzinsuffizienz enthalten: von der Definition des Krankheitsbildes über die Behandlung von Notfallsituationen, die Definition von Beratungsanlässen, die angemessene Diagnostik, bis zur stadiengerechten Therapie. Jedes Thema beginnt mit einer klaren Fragestellung, der die Empfehlungen unter Angabe von Evidenzlevel und „Stärke der Empfehlung“ folgen. Eingebettet wurden zahlreiche praxisrelevante Tipps für die klinische Umsetzung der Empfehlungen. Ein zur späteren Publikation vorgesehener zweiter Teil der Langfassung wird die systematischen Bewertung der zugrundeliegenden Evidenz und weitere ausführliche Hintergrundinformationen, wie Angaben zu Epidemiologie und Pathophysiologie der Erkrankung sowie zur Methodik der Entwicklung der Leitlinie enthalten.

Zur Leitlinie gehört ein ausführliches Patienteninformationsheft von 20 Din-A5-Seiten. Darin sind neben wichtigen Informationen zur Erkrankung auch Muster für einen Patientenpass und Protokolle zur notwendigen täglichen Selbstbeobachtung enthalten. Patienten können damit gefährliche Ereignisse frühzeitig erkennen und angemessen reagieren.

Die besondere Relevanz und positive Bewertung dieser DEGAM-Leitlinie werden daraus ersichtlich, dass sie auf Beschluss der Bundesärztekammer und der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) Grundlage der derzeit in Entwicklung befindlichen Nationalen Versorgungsleitlinie (NVL) Herzinsuffizienz ist.

Die DEGAM-Leitlinie Nr. 9 „Herzinsuffizienz“ ist seit Anfang Oktober 2006 lieferbar.

► Ja, ich bin an einem Rezensionsexemplar der Leitlinie „**Herzinsuffizienz**“ interessiert

Name

Telefon

Email

Redaktions-Adresse oder Stempel

(Bitte faxen an Omikron Publishing: 0211 - 688 5695)

**Weiteres Material zu dieser Publikation finden Sie auch im Internet unter
www.omikronverlag.de**